

FRÜHES MITTELALTER

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 98 (2018),
215.

Wiesens (2017)

FStNr. 2511/5:76, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Grube mit frühmittelalterlichen Keramikscherben

Im Vorfeld der Erweiterung des Friedhofes im Auricher Stadtteil Wiesens wurde eine Baggerprospektion durchgeführt. In der gesamten ca. 0,2 ha großen Fläche wurde lediglich eine einzelne Nordnordost-Südsüdwest ausgerichtete Grube angetroffen. Die Grube von rund 2,0 m Länge und 50-70 cm Breite (Abb. 1) zeigte ein wannenförmiges Profil bei einer erhaltenen Tiefe von 60 cm und vier Verfüllschichten, die nicht scharf voneinander abgegrenzt waren. In der Verfüllung befanden sich 12 Fragmente muschelgrusgemagerter Keramik und 365 g Mahlsteinbruch aus Basaltlava. Die Interpretation der Grube ist unklar.

(Text: Sonja König)



Abb. 1: Wiesens. Rechteckige Grube von 2,0 m Länge und noch 0,6m Tiefe. (Foto: A. Prussat)